

4. Zwickauer WOK-Rennen für Groß und Klein

Am 15.01.2010 fand das 4. Zwickauer WOK-Rennen auf der vereisten Startanlage an der Rennrodelbahn im Zwickauer Westsachsenstadion statt, zu dem der Fanclub „Schnelle Kufe“ eingeladen hatte.

An den Start gingen insgesamt 31 Kinder, 18 Erwachsene, vier Zweierwoks und zwei Viererwoks. Jeder Teilnehmer musste seinen selbstgebaute Wok mitbringen. In jeweils drei Wertungsläufen wurden dann in den einzelnen Altersklassen die Sieger und Platzierten ermittelt.

Der Begriff „Wok“ ist jedoch nur symbolhaft zu verstehen, denn alle Teilnehmer brachten Ihre Eigenkreationen an fahrbaren Untersätzen mit und zeigten dabei viel Phantasie. So ging zum Beispiel ein Truthahn an den Start, eine fahrende Klobrille (natürlich mit entsprechend notwendiger STVO-gerechter Beleuchtung), oder ein Schwein. Letzteres trat in der Viererwokkonkurrenz an um dort richtig die Sau rauszulassen. Um die Arbeit und den Einfallsreichtum der Wokbauer zu prämiieren, wurde in den verschiedenen Altersklassen auch der jeweils schönste Wok prämiert.

Frau Holle bescherte dem Veranstalter und dem Teilnehmer schönsten Winterwetter, das Gelände an der Rodelbahn war mit Schnee bedeckt. Bei Glühwein, Bratwurst, Lagerfeuer und der Musik von DJ Wolle kam so richtige Stimmung auf.

Die Trophäen für die Sieger in der Kategorie Zweier- und Viererwok sind Wanderpokale. Wer ihn behalten möchte, muss ihn beim nächsten WOK-Rennen neu erkämpfen. So ist in den Königsklassen des Wettbewerbs in den letzten Jahren ein harter Konkurrenzkampf entstanden und die Teams gehen mit immer neuen Ideen an den Start in der Hoffnung, die begehrten Trophäen zu erkämpfen. Dieses Jahr hatte das Team um Dany Reinhold mit ihrer wilden Sau im wahrsten Sinne des Wortes „Schwein“ und holte sich die Siege ab.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer und den Fanclub „Schnelle Kufe“, die wiederum für ein tolles Event gesorgt haben.

Die nächste Auflage des Wok-Rennens ist dann bereits die fünfte, der die Teilnehmer und Veranstalter bereits jetzt mit großer Vorfreude entgegen sehen. Die Veranstalter wünschen sich dafür, dass insbesondere in der Zweier- und Viererwokklasse weitere Teams an den Start gehen, damit das Wokrennen noch spannender wird.

-Ein Bericht von André Hederer -